



Einblicke und Wissenswertes über die Albatros-Firma der IGS Linden 2024

## IN DIESER AUSGABE

### Unser Produkt: Rags!

Ein Blick hinter die Kulissen der Marketing-Abteilung mit einem exklusiven Interview mit Herrn Möllmann Villalba.

### Wie läuft die Produktion der Rags ab?

Ein Bericht über die Herstellung der Taschen und die verschiedenen Schritte.

### Kategorien des Tages

Wissenswertes am Montag

### Morgen in der Mensa

Ausblick auf das morgige Menü

### Ein Interview mit dem Geschäftsführer

Herr Nippert erzählt uns mehr über das diesjährige Projekt.

### Boulevard

Gerücht über falschen Ausweis und Drohung über Abbruch des Albatros Projektes

### Hinter den Kulissen in der Küche

Wir entführen euch und Sie für kurze Zeit hinter die Kulissen der Küche.



## Unser Produkt: Rags!

### Wie die Marketing-Abteilung auf den Namen gekommen ist und wie ihr Alltag aussieht.

- von Piet König und Theo Hartmann

Rags ... so wird unser Produkt heißen. Aber es hat eine besondere Bedeutung. Herr Möllmann Villalba erzählt uns mehr darüber: „Das R steht für Recycling, weil wir bei dem Albatros Projekt ja eine Tasche aus recyceltem Material machen. Das „ags“ kommt von Bags, da Bags auf Englisch „Taschen“ heißt. Wir fragten ihn, wie die Marketing-Abteilung denn auf diese Idee gekommen sei. Er antwortete uns darauf: „Wir haben viel Brainstorming gemacht und irgendwann hatte einfach irgendwer die Idee“. Das Logo des Produkts ist noch in Arbeit. Eine erste Version seht ihr am Ende des Artikels.

Die Marketing-Abteilung ist jedoch nicht nur für den Namen zuständig, sondern kümmert sich auch um die Vermarktung. Als wir bei ihnen zu Besuch waren, sahen wir viele Ideen, wie unser Produkt noch populärer werden kann. Ideen waren beispielsweise Werbung in Zeitungen oder im Radio zu schalten. Wir sind auf jeden Fall sehr gespannt und freuen uns auf coole Ergebnisse.

Wir bedanken uns bei der Marketing-Abteilung und Herrn Möllmann Villalba, dass wir so besondere und intime Eindrücke aus ihrem Arbeitstag sammeln konnten.

Rags





## Wie läuft die Produktion der Rags ab?

### Ein Bericht über die Herstellung der recycelten Taschen, genannt Rags, und die verschiedenen Schritte.

- von Marla Nasogga, Matilda Filippig, Lena Rimpo

Die erste Produktionsabteilung ist das Lager. Zehn Mitarbeiter\*innen mithilfe zweier Abteilungsleiter\*innen reinigen und sortieren anfangs die Verpackungen, aus denen die Taschen hergestellt werden. Um eine gute Übersicht zu behalten, wird alles anschließend gezählt und in eine Liste eingetragen. Alle einzelnen Schritte dauern um die fünf Minuten.

Als erstes kommen die alten Schokoladen,- Chips,- oder Kaffeeverpackungen in den Zuschnitt. Hier arbeiten um die 25 Mitarbeiter\*innen. Diese schneiden Buchklebefolien mit Hilfe passender Schablonen zu, um die Folien anschließend auf die Verpackungen zu kleben. Dies nennt man folieren. Dann suchen die Mitarbeiter\*innen den Stoff für die Innenseite der Taschen aus. Sie schneiden den Stoff zurecht und befestigen ihn mit Klammern. Als nächstes schicken sie ihn zu der Näh-Abteilung.

In der Näh-Abteilung wird der Stoff an die Verpackung genäht und kommt anschließend wieder zurück in den Zuschnitt.

Dann werden noch die Reißverschlüsse für die Innenseiten ausgesucht und wieder zurück in die Näh-Abteilung geschickt, wo es in mehreren Schritten von insgesamt zwölf Mitarbeiter\*innen zusammengenäht wird. Dort werden im ersten Schritt die verschiedenen Teile der Verpackung aneinandergenäht. Dann wird der Stoff, wie oben schon genannt, an die Verpackung genäht.

Anschließend wird der Reißverschluss, der vom Zuschnitt schon zurechtgeschnitten wurde, sauber an die teilweise fertige Tasche genäht.

Und im letzten Schritt werden die Seiten zusammengenäht. Bevor die Tasche gewendet wird, nähen die Mitarbeiter\*innen natürlich noch das Label der Albatros-Arbeitsgemeinschaft ein.

Zum Schluss kommt die fertige Tasche noch einmal in das Lager, wo die Mitarbeiter\*innen eine Qualitätskontrolle durchführen und die Taschen in zwei Stapel aufteilen.

Auf einem Stapel sind die Taschen ohne Makel. Die Taschen mit Makel werden anschließend günstiger verkauft.

## Fakt des Tages

- von Leo Martin und Julian Wilkening

Albatros hat im Jahr 2024 zum ersten Mal einen Song erhalten! Der Song wurde von der Klasse 8e mit Herrn Noeh über zwei Wochen entwickelt. Der finale Song entstand insbesondere durch die Arbeit von Karl Henry Ponnath aus der 8e. Die Melodie stammt aus dem Lied „Y.M.C.A.“ und wird so bald wie möglich über die Schulhomepage zu hören sein.

## Mitarbeiterin des Tages

- von Leo Martin und Julian Wilkening

Die Mitarbeiterin des Tages heißt **Tuula Plette** (8a) aus der Presseabteilung, die unter anderem über das Wochenende vor Beginn des Projektes unser Albatros-Logo für die Zeitung entworfen hat.

## Witz des Tages

- von Leo Martin und Julian Wilkening

**Presse:** Und, wie nennen sie im Anschluss ihre Produkte?

**Abteilungsleiter:** Louis Beton-Taschen

## Morgen in der Mensa

**Hauptspeise:**

Gnocci mit Basilikum-Tomaten-Soße

**Nachtsch:**

Quark mit Erdbeersöße auf Kekes

# Ein Interview mit dem Geschäftsführer

- von Finn Förster und Carl Schmieder

## Wer sind sie?

Herr Nippert: Hallo, ich bin Christoph Nippert. Ich bin der Geschäftsführer der Albatros Firma im 8. Jahrgang 2024. Die Chefin ist Frau Weisheit [...].

## Was ist Ihre Meinung zu dem Produkt und würden Sie es sich selber kaufen?

Herr Nippert: Unsere Produkte sind hervorragend, gerade im Stadtteil Linden kommen sie sehr gut an. Da die Leute hier sehr umweltbewusst sind, lohnt es sich das Produkt zu kaufen und ich freue mich schon auf den hohen Lohn am Ende des Jahres [...].

## Welche Abteilung finden Sie am interessantesten?

Herr Nippert: Ich würde zu den Journalisten gehen, da ich ein sehr neugieriger Mensch bin und ich Spaß an Tratsch und Klatsch habe [...] und weil ein ‚Vermieter‘ immer mit einem gefälschten Ausweis unerlaubt durch den Flur geht – um sowas aufzudecken, will ich Journalist werden.

## Ist das Ihr erstes Albatros?

Herr Nippert: Ich bin erst seit kurzem Geschäftsführer. An meiner vorherigen Stelle früher bin ich leider gefeuert worden wegen Erfolgslosigkeit, allerdings hatten wir auch keine guten Produkte [...]. Vorher wurden ziemlich umweltschädliche Dinge hergestellt und es war einfach die falsche Geschäftsidee.

## Warum würden Sie empfehlen, das Produkt zu kaufen?

Herr Nippert: Es ist preiswert und es ist sehr nützlich. Jeder braucht eine Tasche und einen Schlüsselanhänger und es sieht gut aus. Außerdem macht es gute Laune durch die bunten Farben. Dazu muss man noch sagen, dass es sehr umweltfreundlich ist.

**Vielen Dank für das Interview!**

---

# Hinter den Kulissen in der Küche

- von Finja Leser und Hannes Kühne

Dass in der Küche gekocht wird, sollte jedem klar sein. Nur, woher kommen die Lebensmittel, mit denen gekocht wird? Einerseits ganz klassisch von REWE, genauer gesagt: von Christoph Daguerre. Dieser spendet Getränke und Bananen, herzlichen Dank dafür! Andererseits vom Biohof Kampfelderhof, den wir von Herrn Chauniere kennen. So, jetzt ist das Geheimnis gelüftet und unsere Frage geklärt. Die Arbeiter\*innen kochen dann mit den Lebensmitteln. Es gibt in der Küche ungefähr 25 von ihnen. Angewiesen werden die Arbeiter\*innen von ihren Abteilungsleiterinnen: Frau Ballath, Frau Kickstein und Frau Maestu. Gearbeitet wird übrigens in kleinen Abteilungen, den Kojen. Davon gibt es vier Stück: Grün, Blau, Gelb und Rot. In jeder Koje arbeiten fünf Arbeiter\*innen. Vielleicht ist bei euch und Ihnen jetzt noch eine Frage offen: Was gibt es denn jetzt zu essen? Ich erlöse euch und Sie: Es gibt heute leckere Fladenbrotpizza und zum Nachtisch Kuchen!

## Gerücht über falschen Ausweis und Drohung über Abbruch des Albatros-Projektes

- von Tuula Plette und Lina Dubiel

Einem Gerücht zufolge, verbreitet von unserem Geschäftsführer, soll eine gewisse Lehrkraft mit einem gefälschten Werkschutz-Ausweis herumlaufen. Mithilfe des Ausweises versucht er seine angebliche Position als Vermieter zu verdeutlichen. Damit bezweckt er den Zugriff zu „bestimmten Räumen“ zu verweigern. Außerdem soll er als Spion die gesammelten Informationen an den Riva Shop verkaufen, der dieses Produkt nachstellen soll. Diesen Vorwurf stritt er ab und drohte mit einer Auflösung des Mietvertrages und einer Weiterführung des Albatros-Projektes im siebten Jahrgang. Der Geschäftsführer beharrte auf seiner Aussage: „Darauf nehmen wir keine Rücksicht“. Unsere Ermittlungen laufen, wir informieren Sie über alles Weitere. Um nichts zu verpassen, abonnieren Sie jetzt mit einer Email an unsere Abteilungsleiterin Frau Rösler unseren Newsletter FAN ([lena.roesler@schulen-hannover.de](mailto:lena.roesler@schulen-hannover.de)).

